

FRAGE & ANTWORT

Impfung ohne Termin ist bereits jetzt möglich

Wer möchte, kann sich auch ohne Termin und Online-Registrierung impfen lassen.

1 Wann startet die Steiermark mit Impfungen ohne Termin?

ANTWORT: De facto läuft das Angebot bereits, so Impfkoordinator Michael Koren: „Mehr als 50 niedergelassene Ärzte haben Impfdosen von AstraZeneca abgerufen und verimpfen das Vakzin an Patienten ohne Termine.“ Eine Liste gibt es nicht: „Wer Interesse hat, kann sich bei seinem Hausarzt erkundigen.“

2 Gibt es auch einen Impftag für Steirer ohne Termin?

ANTWORT: Ja. Am 17. Juli stehen Impfdosen für 5000 Steirer zur Verfügung (AstraZeneca), eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Andere Bundesländer bieten dieses Service früher an. Bis 17. Juli sind die Kapazitäten der Impfstraßen durch vereinbarte Termine aber ausgelastet, sagt Impfkoordinator Koren. „Diese Woche haben wir 80.000 geplante Impfungen.“ Das Angebot der Spritze ohne Termin richtet sich auch an jene, die in der Steiermark leben, aber nicht von dort stammen.

3 Wo kann ich mich denn ohne Termin impfen lassen?

ANTWORT: Der Impftag am 17. ist an den Impfstraßen in Graz, Premstätten, Gleisdorf und Bruck/Mur. Dazu kommt ein „Impfabend“ am 22. Juli (bei Ärzten, siehe Frage 1). Im August ist eine Impfkaktion (mit Johnson & Johnson) in drei Einkaufszentren geplant verwendet werden soll. Im Erfolgsfall, setzt man das fort.

4 Gibt es mit Ferienbeginn wirklich mehr Serum als Impfwillige?

ANTWORT: Laut Koren werden nach wie vor Impftermine vergeben, das Angebot übersteigt die Nachfrage noch nicht signifikant. Dennoch könne man nun eben Impfungen ohne Termine anbieten.

5 Wie will man eine hohe Durchimpfung gewährleisten?

ANTWORT: Die steirische Impfkoordination appelliert, sich noch im Sommer impfen zu lassen – nicht zuletzt wegen der Gefahr der Delta-Variante. Aktuell melden sich rund 1000 Steirer pro Tag an. Das sei zu wenig, um auf eine hohe Durchimpfungsrate zu kommen. Etwa 664.000 Personen haben sich bisher registriert. Gemeinsam mit der Stadt Graz versucht das Land nun, auch Bürger mit anderer Muttersprache zu erreichen.

6 Wie viele Kinder und Jugendliche sind bereits geimpft?

ANTWORT: Die Statistik weist die 12- bis 18-Jährigen nicht aus. Klar ist, dass zwischen 12 und 24 Jahren bisher 32.220 Steirer einmal geimpft wurden, 21,5 Prozent in dieser Altersklasse. Vollimmunisiert sind 11,2 Prozent. Für die Impfung angemeldet haben sich etwa 30 Prozent der unter 18-Jährigen. Insgesamt haben bisher knapp 460.000 Steirer beide Teilimpfungen erhalten, damit sind 41,1 Prozent vollimmunisiert. Weitere 20 Prozent haben zumindest die erste Spritze erhalten. **M. Kloiber**

Wo Wissen

Der Mut zum Unterricht mit dem iPad wird in der MS Gamlitz gefördert. Die Schülerinnen und Schüler sollen so bestmöglich auf die Zeit nach der Schule vorbereitet werden.

Von Bettina Kuzmicki

Ein computeranimiertes Rechteck, dessen mathematische Eigenschaften die Schülerinnen und Schüler selbst erarbeiten müssen? Für die Jugendlichen der Mittelschule Gamlitz gar kein Problem, ebenso wenig wie das Absolvieren eines interaktiven Quiz oder das Arbeiten mit diversen Lern-Apps sowie das Erstellen digital aufwendiger Präsentationen für Referate.

Die südsteirische Bildungsstätte gilt als Vorzeigeschule in Sachen digitaler Unterricht. Schulleiterin Bianca Kremser legt mit ihrem jungen Lehrerteam großen Wert auf digitale Grundbildung. Vor, während und nach der Pandemie. Die Marktgemeinde Gamlitz als Schulerhalter unterstützt dabei bestmöglich. Nicht nur, dass



alle (Klassen-)Räume die technischen Voraussetzungen erfüllen, alle Schülerinnen und Schüler wurden auch mit iPads ausgestattet, die sie auch mit nach Hause nehmen dürfen. „Das ist entscheidend, damit alle die gleichen Voraussetzungen haben“, sagt Kremser.

Im September hat sie die Schulleitung übernommen, im Dezember wurde bereits eine Steuerungsgruppe gegründet, in der sich alle digital interessierten Lehrkräfte zusammen-

NEUINFEKTIONEN

Fünf Bezirke mit Inzidenz null

Steiermarkweit liegt die Sieben-Tage-Inzidenz derzeit bei 2,7.

Zum Glück noch keine Auswirkungen dürfte die ansteckende Delta-Variante des Coronavirus in der Steiermark haben. Auch die Montagszahlen zeigen eine Entspannung auf niedrigem Niveau. In der Steiermark kamen am Sonntag (bis 24 Uhr) insgesamt drei Neuinfektionen hinzu – alle drei in Graz. In sämtlichen anderen Bezirken wurde keine

einzig Neuinfektion gemeldet. Die Zahl der aktiv Infizierten liegt in der Steiermark weiterhin bei 68, die Sieben-Tage-Inzidenz bei 2,7 je 100.000 Einwohner. In fünf Bezirken liegt die Inzidenz bei „null“: In Murau, Voitsberg, Leibnitz, Hartberg-Fürstenfeld und Liezen kam in den letzten sieben Tagen keine einzige Neuinfektion hinzu.